

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
<p>Kirche</p> <p>Für ein evangelisches Verständnis von Kirche und ihrer Geschichte ist der Blick auf die Reformation relevant. Konfessionelle Vielfalt und Ökumene sind Herausforderungen für die Kirche der Gegenwart.</p>	<p>Wahrnehmen und beschreiben</p> <p>-religiöse Motive in ihrer Lebenswelt und zu früheren Zeiten entdecken und beschreiben,</p> <p>-Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben</p> <p>Deuten und verstehen</p> <p>-religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Bedeutung erklären.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Bildbeschreibungen - Kreatives Schreiben - Klostergrundriss - Standbilder - Szenisches Spiel 	<p>Geschichte</p>	<p>Bspw. Cornelsen Religionsbuch (Gott nahe sein)/ Klettheft Reformation</p> <p><u>mögliche historische Inhalte:</u> <i>Leben der Katharina von Bora</i></p> <p>→Selbstbestimmtes Leben?</p> <p><i>Leben Luthers</i></p> <p>→Biografie</p> <p>→Thesenanschlag</p> <p>→Reichstag Worms und Speyer</p> <p>→Augsburger Religionsfrieden</p> <p>→Bauernkriege und evtl. Zwei-Reiche-Lehre (Warum stellt sich Luther nicht auf die Seite der Bauern?)</p> <p>-evtl. Prager Fenstersturz (30-jähriger Krieg und Auswirkungen der</p>

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
				Reformation) -Evangelisch-katholisch → Unterschiede und Gemeinsamkeiten Youtube Film: https://www.youtube.com/watch?v=zjsiqdWgacY - Homepage der EKD
<p>Mensch und Welt/ Ethik</p> <p>Fragen nach seiner Identität und nach dem Woher, Wohin und Wozu des eigenen Lebens und der Welt sind für jeden Menschen zentral. Begrenztheit und Fehlbarkeit werfen die Frage nach gelingendem Leben auf. Aus evangelischer Perspektive ist die bedingungslose Zuwendung Gottes zum Menschen grundlegend (Rechtfertigungslehre Martin Luthers).</p>	<p>Deuten und verstehen</p> <p>- biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten, -Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen</p> <p>Fragen und begründen</p> <p>-grundlegende religiöse Fragen stellen, -eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und begründen, -religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen.</p>	<p>-Textarbeit (5 Schritt-Lesemethode) - Mindmap -Cluster -Schaubild</p>		<p><u>Mögliche Biblische Referenztexte:</u></p> <p>Röm 3, 21–28 (Rechtfertigung allein durch den Glauben) und weitere Bibelstellen des NT -Auszug aus den 95 Thesen</p>

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
<p>Gott</p> <p>Das Fragen nach „Gott“ beinhaltet eine Auseinandersetzung mit Gottesvorstellungen (Rede über Gott) und mit Formen der Gottesbeziehung (Rede von und mit Gott).</p> <p>Für den christlichen Glauben ist die Überzeugung entscheidend, dass Jesus Menschen die Möglichkeit</p> <ul style="list-style-type: none"> - einer Gottesbeziehung eröffnet. Durch andere Vorstellungen von Gott sind Christen zum Gespräch herausgefordert <p>(Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Schuld und Vergebung)</p>	<p>Wahrnehmen und beschreiben</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiöse Motive in ihrer Lebenswelt entdecken und beschreiben, -Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben, -die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen im eigenen Umfeld wahrnehmen. <p>Deuten und Verstehen/Fragen und Begründen</p> <ul style="list-style-type: none"> -Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen <p>Ausdrücken und gestalten</p> <ul style="list-style-type: none"> -religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren 	<ul style="list-style-type: none"> -Mindmap -Szenische Nachstellung z.B. anhand des „Verlorenen Sohns“ <p>→Botschaft Jesu zu Vergebung: Gott als barmherziger, vergebender Vater, der uns ein Beispiel sein sollte:</p> <ul style="list-style-type: none"> →Erkenntnis der eigenen Schuld/ Umkehr →Rechtfertigung aus Gnade durch den Glauben <p>inspiriert zu eigener Verhaltensänderung/ Vergebungsbereitschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> -Vergebungsritual durchführen 	<p>Besuch des Täter-Opfer-Ausgleiches (TOA)/ Haus des Jugendrechts</p>	<p><u>EKD Informationen zum TOA</u></p> <p><u>Biblische Referenztexte</u></p> <p>:</p> <ul style="list-style-type: none"> Mt 6, 9–13 (Vater unser) Mk 1, 9–11 (Taufe Jesu) Lk 14, 15–24 (Das große Abendmahl) Mk 4, 30–34 (Vom Senfkorn) Lk 15, 11-32 (der verlorene Sohn) Mt 5, 3–10 (Seligpreisungen) Mt 5, 38–47 (Feindesliebe) Röm 3, 23-28

Inhaltsfeld/ Inhaltliche Konkretisierung	Kompetenzschwerpunkte	Methodenschwerpunkte	Schulspezifische Elemente/ Verknüpfung mit anderen Fächern	Lehrwerksbezug/ Unterrichtsmaterialien
<p>Ethik</p> <p>Die Frage nach dem guten Leben und dem richtigen Handeln bedingt aus christlicher Sicht eine Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen.</p> <p>Die Frage nach Frieden und sozialer Gerechtigkeit fordert zur Stellungnahme heraus. Beispiele modellhafter Lebensgestaltung geben Orientierung.</p> <p>(Im Zentrum steht die Auseinandersetzung mit dem Thema Propheten)</p>	<p>Wahrnehmen und beschreiben</p> <p>-religiöse Motive in der biblischen Lebenswelt entdecken und beschreiben</p> <p>Deuten und Verstehen</p> <p>-biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten,</p> <p>-Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen,</p> <p>-religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Bedeutung erklären.</p> <p>Kommunizieren und bewerten</p> <p>-über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben.</p> <p>Ausdrücken und gestalten</p> <p>-religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren,</p> <p>-religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren</p>	<p>-Eigene prophetische Rede schreiben</p> <p>-Bestandteile prophetischer Rede an biblischen Texten herausarbeiten</p>		<p>Fokus: Was ist ein Prophet aus jüdisch-christlicher Sicht, Prophetenberufung, Herausforderung des Propheten</p> <p>-Prophetie heute? Was sagt die Bibel dazu?</p> <p>-Jesus als Prophet</p> <p>Entwurf Nr. 3/11 Wie Propheten reden</p> <p>Klettheft biblische Propheten</p> <p>z.B. Amos, Jesaja, Micha</p>